Ein neuer Ort erwacht zum Leben

Gestern öffnete Kindolstadt seine Türen – OB übergibt symbolischen Schlüssel an die Bewohner

Ingolstadt (mbl) Kindolstadt 2019 ist eröffnet! Am Pfingstmontag, pünktlich gegen 10 Uhr, startete das Projekt des Stadtjugendring (SJR) an der Waldeysenstraße im Beisein von OB Christian Lösel in seine zweite Auflage. Der Rathauschef übergab den symbolischen Schlüssel an die Kinder. Bewohner hatte er auch mitgebracht.

In der Früh um 8 Uhr, so Lösel in seiner Begrüßung, sei das Haus seiner Familie plötzlich leer gewesen. Ungewöhnlich für einen Ferientag, an dem seine Töchter – wie viele andere Kinder auch – normalerweise noch nicht so bald auf den Beinen sind. Die aber hätten sich um die Zeit längst aufgemacht nach Kindolstadt und dem Papa eine wichtige Botschaft hinterlassen: „Nicht zu lange reden", verriet Lösel den rund 200 wartenden Kindern und hielt sich auch daran. Er erinnerte an den Erfolg der Kinderstadt 2016 mit über 6000 Teilnehmern und daran, wie nach der Premiere eine Unterschriftenaktion für eine Fortsetzung gestartet wurde. Das beeindruckte auch den Oberbürgermeister: „Wir haben das gemeinsam mit dem Jugendamt umgehend beschlossen", so Lösel. „Ihr seid jetzt die Nachfolgegeneration." Die dürfe nun erfahren, wie man in einer Stadt zusammenarbeitet, sie organisiert und bewirtschaftet. „Das heißt, ihr könnt Bürgermeister werden, in der Bank arbeiten oder in die Werkstatt gehen."

Stellvertretend für die Bewohner von Kindolstadt nahmen Antonia (vorne, 2. v. l.) und Adriana den symbolischen Schlüssel von OB Christian Lösel entgegen. Mit auf dem Bild (links): Annika Kupke, Vorsitzende des SJR. Fotos: Brandl

Erste Ergebnisse: Dennis, Nico und Alexander (v. l.) präsentieren stolz ihre mit Kresse und Erdbeeren bepflanzten Kästen.

Zuerst ging es für die Neubürger der Kinderstadt daher erst einmal auf Jobsuche. Vor dem Arbeitsamt herrschte ein Andrang, den eine Stadt wie Ingolstadt, in der quasi Vollbeschäftigung herrscht, gar nicht mehr gewohnt ist: Hunderte Kinder rissen sich förmlich um die begehrten Berechtigungsausweise für die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten. Da war die Freude natürlich groß, wenn es mit dem Wunschberuf auf Anhieb klappte. „Wir sind bei der Polizei", riefen zwei Mädchen glücklich, wedelten mit ihren Ausweisen und machten sich umgehend auf zu ihrer Dienststelle. Andere wollten lieber zu den Sanitätern oder in die Gärtnerei. Darunter Dennis, Nico und Alexander, die schon kurz darauf voller Begeisterung und im Laufschritt ihre ersten mit Kresse, Kräutern und Erdbeeren bepflanzten Kästen ans Verkaufshaus lieferten. Die Frage, wie es ihnen in Kindolstadt gefalle, erübrigte sich da fast: „Sehr gut", glucksten die Burschen happy.

Begrüßungsgeld gab es natürlich auch – fünf Pius-Potter für jeden Stadtbewohner, um erst einmal die Wirtschaft anzukurbeln. „Wir haben Money", freuten sich die Bankmitarbeiter, nachdem der Koffer mit dem Spielgeld, den Jörg Tiedt von der Sparkasse Ingolstadt mitgebracht hatte, dort sicher angekommen war. Einzig das durchwachsene Wetter trübte den Spaß am Eröffnungstag ein wenig: Immer wieder gingen über dem Areal am Vormittag Regenschauer nieder. Da die meisten der Angebote aber überdacht sind, störte die Kinder das wenig. Sie werden „ihre Stadt" nun drei Wochen lang tagsüber zum Leben erwecken.

THEMEN

INGOLSTADT

Kindolstadt wieder eröffnet

Das erfolgreiche Projekt des Stadtjugendrings aus dem Jahr 2016 findet heuer an der Waldeysenstraße seine Fortsetzung. **Seite 21**